



Audiodatei  
zu diesem Poster



Institut für Wirtschaftspsychologie  
der FOM Hochschule  
für Ökonomie & Management

POSTERKONGRESS DOZENTENTAGE 2019

# Psychische Belastung und Ressourcen

## Grenzwerte psychischer Belastung

Y. Ferreira, A. Menig und S. Sauer

### Einleitung und theoretischer Hintergrund

Psychische Belastung kann sich durch Beeinflussung beispielsweise von Gesundheit, Wohlbefinden und Produktivität von Beschäftigten umfassend auswirken. Negative Auswirkungen psychischer Fehlbelastung können von Unwohlsein über Konzentrationsschwächen und Fehlern bei der Arbeit bis hin zu ernsthaften psychischen und somatischen Erkrankungen reichen. Daher ist es notwendig, psychische Fehlbelastung zu erkennen und zu verhindern.

Ziel dieser Studie: Erstellung eines Kriterienkatalogs tätigkeitsspezifischer psychischer Belastung sowie möglicher Ressourcen

**Forschungsfrage:** Welche psychische Belastung führt unter welchen Bedingungen zu einer psychischen Fehlbelastung und welche Ressourcen können diese reduzieren oder bestenfalls neutralisieren?

**Gesamtziel** der Forschung ist die Definition von Grenzwerten psychischer Belastung.

### Ergebnisse

Exemplarische Ergebnisse zu Belastungen, Fehlbelastungen und Ressourcen in der Krankenpflege (N = 67).

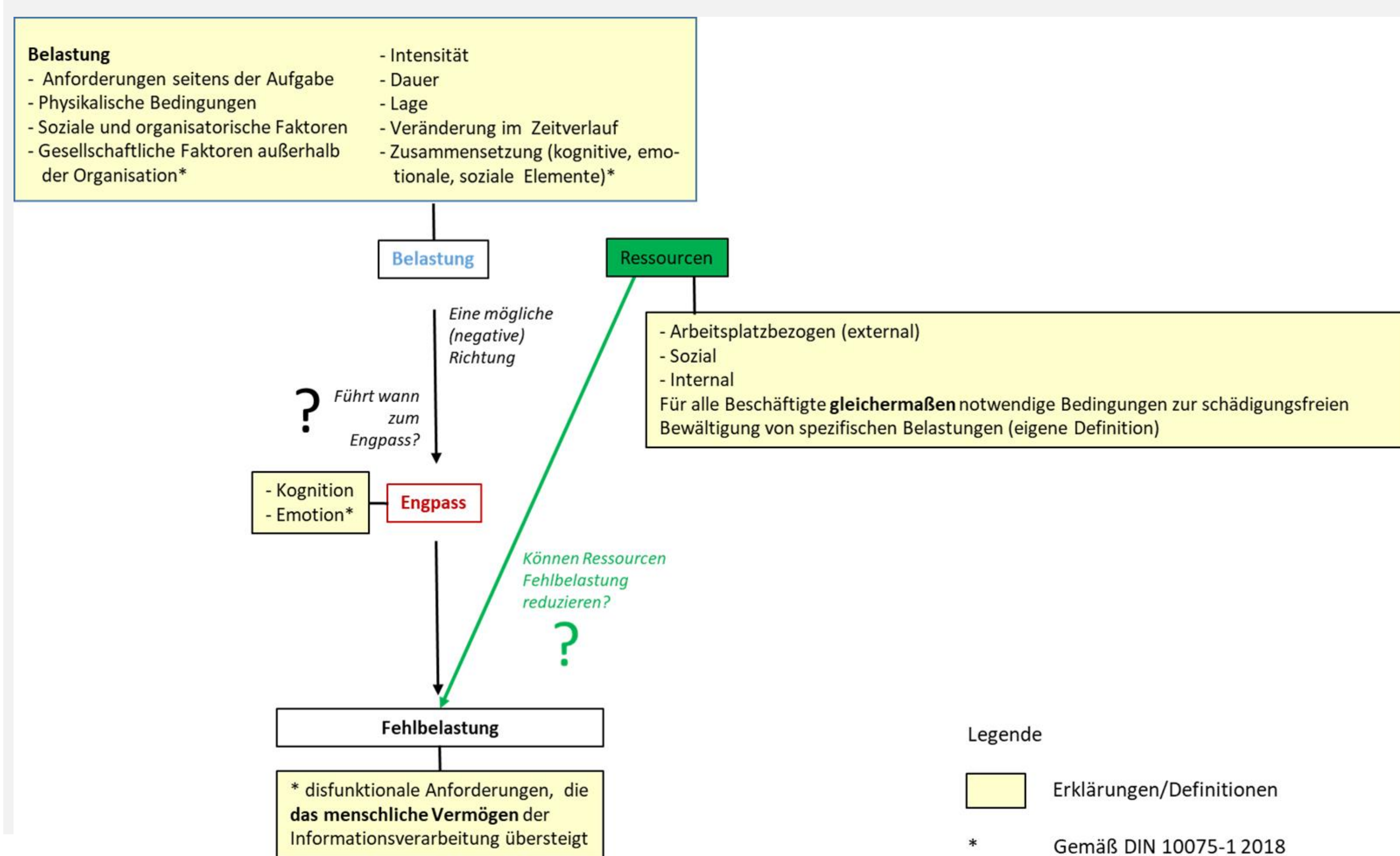
Die am häufigsten genannten Belastungen sind Daueraufmerksamkeit (MW 90.15, SD 16,376) sowie die Notwendigkeit, physische und psychische Stabilität (im Sinne von Widerstandsfähigkeit) aufrecht zu erhalten (MW 90.30, SD 14.972). Weitere: als Ansprechpartner zu fungieren (MW 89,55; SD 18.21), Empathie zeigen (MW 86.62; SD 20,331) und Übernahme von Verantwortung (MW 85.97; SD 21,81). Die geringsten Belastungen ergeben sich aufgrund von Computernutzung (MW 17.01; SD 23.029) und Durst während der Arbeit (MW 27.31; SD 33,375). Ein t-Test für eine Stichprobe bei einem Testwert von 50 (und einem Signifikanzniveau von 0.05 bei zweiseitiger Testung) ergibt 21 signifikante Abweichungen, wovon zwei nach unten abweichen (Computernutzung und Durst) und 19 nach oben (beispielsweise Bezahlung, Verhalten Vorgesetzte, Arbeitsaufwand, Zeitdruck).

Sechs signifikante Ressourcen: Teamzusammenhalt (M 84.33, SD 19.788), Gespräche mit Kolleg/-innen (MW 83.73; SD 17.993), Zusammenarbeit mit Team (MW 81.94; SD 17.515), Unterstützung durch Vorgesetzte (MW 85,22; SD 22.520) sowie Anerkennung (MW 75,22; SD 22.52) und dem Schutz durch Vorgesetzte (MW 73,85; SD 25,292).

### Methode

Es finden sowohl qualitative (Interviews) als auch quantitative Methoden (Fragebogen) Verwendung. Ein Basis-Interviewleitfaden wird zum Zweck der Erhebung tätigkeitsspezifischer psychischer Belastung und Ressourcen eingesetzt. Dieser wird - entsprechend der zu analysierenden Tätigkeiten - modifiziert, wobei bereits in der Literatur berichtete psychische Belastung und Ressourcen der ausgeführten Tätigkeiten einbezogen werden. Die Ergebnisse werden in einem Fragebogen umgesetzt. Zu diesem Zweck existiert ein Basis-Fragebogen, der mit den Ergebnissen der Interviews modifiziert wird und Anwendung findet bei Beschäftigten der zu analysierenden Tätigkeitsbereiche.

Das verwendete Untersuchungsmodell basiert auf dem klassischen Belastungs-Beanspruchungs-Modell (Rohmert, 1984), wobei lediglich die Belastungsseite relevant ist.



### Diskussion

Die Methode zur Erhebung und Bewertung vorhandener Belastungen, Fehlbelastungen und Ressourcen ist geeignet, um tätigkeitsspezifische Aussagen treffen zu können. Weitere statistische Auswertungen werden aufzeigen können, ob Modelle psychischer Fehlbelastungen und Ressourcen erstellt werden können, um letztendlich zu Grenzwerten psychischer Belastungen zu gelangen. Zu überdenken beispielsweise ist die Verwendung des Mittelwertes von 50 bei der Beurteilung der genannten Belastungen, Fehlbelastungen und Ressourcen. Es ist sehr gut möglich, dass Fehlbelastungen bereits bei beispielsweise 20 Prozent Auftretenswahrscheinlichkeit relevant werden. Dies gilt es in der folgenden Forschungsarbeit zu klären. Hierzu sind zahlreiche Datenerhebungen und Validierungen notwendig, die in den nächsten Jahren erfolgen werden.

### Literatur

DIN EN ISO 10075-1:2018-01. Ergonomische Grundlagen bezüglich psychischer Arbeitsbelastung - Teil 1: Allgemeine Aspekte und Konzepte und Begriffe (ISO 10075-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10075-1:2017. Berlin: Beuth-Verlag  
 Ferreira, Y. und Menig, A. (2019): Kriterienkatalog tätigkeitsspezifischer psychischer Belastung und Ressourcen. Tagungsband anlässlich des 65. GfA-Frühjahrskongresses, 27.02.-01.03.2019, Dresden. Gfa-Press, in Druck  
 Rohmert, W. (1984). Das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept. Z. Arb.wiss. 38 (1984), 4, S. 193-200.